11. Sonntag im Jahreskreis | B - 13. Juni 2021

Exaudi | Lektionar II/B, 293: Ez 17,22–24 | 2 Kor 5,6–10 | Mk 4,26–34

Vor ein paar Jahren wurde ich zu einer Sterbenden gerufen, eine ältere Frau rang mit dem Leben. Immer wieder sagte sie, manchmal fast gebrochen: „Ich will nach Hause!" und immer wieder die Antwort „Du bist zuhause!"
Nach Krankensalbung und Wegzehrung haben wir mit den Anwesenden noch gebetet und ich bin wieder nach Hause gefahren, am Morgen kam der Anruf, dass sie ganz friedlich eingeschlafen sei.
Ich musste immer wieder daran denken, spürte sie mehr, als wir, die um sie herumstanden, meinte sie unsere Heimat im Himmel von der Paulus heute im Brief an die Christen in Korinth spricht.
Heißt glücklich zu leben nicht vor allem mit der Vergänglichkeit des Lebens zu leben um einst in Gott die Fülle aller Sehnsucht zu erfahren?
Rufen wir zu ihm, dem Herrn im Himmel, unserem Kyrios:

Kyrie

Herr Jesus Christus,
du das lebendige Wort. Kyrie eleison.
Du hast von Gottes grenzenloser Liebe gelebt. Christe eleison.
Du bist das Ziel aller Sehnsucht. Kyrie eleison.

Gloria | Tagesgebet | MB 219

Gott du unsere Hoffnung und unsere Kraft,
ohne dich vermögen wir nichts.
Steh uns mit deiner Gnade bei,
damit wir denken, reden und tun was dir gefällt.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Erlöser,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN.

Fürbitten

In Gleichnissen erzählt Jesus von der Fülle, die er uns schenken will. Rufen wir zu Gott, der das Ziel unseres Lebens ist:

- ⇨ Für alle, die sich klein und unbedeutend vorkommen,
  dass sie erfahren wie sie mit Gottes Liebe wachsen.
  Christus, höre uns. | ALLE Christus, erhöre uns.
- ⇨ Für alle, die in der Kirche
  einen besonderen Dienst übernommen haben,
  dass sie die Botschaft vom Reich Gottes
  glaubhaft leben und verkünden.
- ⇨ Für die Jugendlichen,
  die sich auf den Empfang der Firmung vorbereiten,
  dass sie aus dem Glauben heraus das Leben gestalten.
- ⇨ Für alle, die Schuld auf sich geladen haben und darunter leiden,
  dass ihnen Vergebung zuteil wird und sie aufatmen können.
- ⇨ Für alle, die krank sind und leiden,
  die einsam geworden sind und hoffnungslos,
  dass sie Zuversicht schöpfen und ihr Glaube wachse.
- ⇨ Für alle unsere Verstorbenen,
  dass sie die ewige Ruhe finden.

Herr Jesus Christus, du schenkst uns Kraft zum Glauben an dich, unseren Bruder und Herrn in Ewigkeit. AMEN.

Schlussgebet | MB

Herr, unser Gott,
das heilige Mahl ist ein sichtbares Zeichen,
dass deine Gläubigen in dir eins sind.
Lass diese Feier wirksam werden
für die Einheit der Kirche.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Fürbitten

In Gleichnissen erzählt Jesus von der Fülle, die er uns schenken will. Rufen wir zu Gott, der das Ziel unseres Lebens ist:

- ⇨ Für alle, die sich klein und unbedeutend vorkommen,
  dass sie erfahren wie sie mit Gottes Liebe wachsen.
  Christus, höre uns. | ALLE Christus, erhöre uns.
- ⇨ Für alle, die in der Kirche
  einen besonderen Dienst übernommen haben,
  dass sie die Botschaft vom Reich Gottes
  glaubhaft leben und verkünden.
- ⇨ Für die Jugendlichen,
  die sich auf den Empfang der Firmung vorbereiten,
  dass sie aus dem Glauben heraus das Leben gestalten.
- ⇨ Für alle, die Schuld auf sich geladen haben und darunter leiden,
  dass ihnen Vergebung zuteil wird und sie aufatmen können.
- ⇨ Für alle, die krank sind und leiden,
  die einsam geworden sind und hoffnungslos,
  dass sie Zuversicht schöpfen und ihr Glaube wachse.
- ⇨ Für alle unsere Verstorbenen,
  dass sie die ewige Ruhe finden.

Herr Jesus Christus, du schenkst uns Kraft zum Glauben an dich, unseren Bruder und Herrn in Ewigkeit. AMEN.

Hinführung zur ersten Lesung | Ez 17,22–24

Die Erfahrung des Scheiterns
verbindet das Gottesvolk
mit der Zerstörung des Tempels durch die Babylonier.
Hatten die Machtspiele der Herrscher
zum Untergang geführt
zeigt sich wie im Blick auf Gott
neue Hoffnung und Zuversicht wächst,
sich Menschen neu entfalten können.

Hinführung zur zweiten Lesung | 2 Kor 5,6–10

Christen leben in der Welt
und wissen doch, dass die Welt nicht alles ist.
In dieser Spannung leben Christen,
in ihr erfahren sie Hoffnung und Zuversicht,
dass auch und gerade im irdischen Scheitern
nur etwas zu Ende geht,
aber der Mensch in seiner Persönlichkeit
im Blick Gottes bewahrt bleibt.

Lesehinweis

…

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Meditation

Was kostet das Glück?
Wieviel muss ich investieren
um wirklich glücklich zu werden?

Man kann eine Stunde,
Wochen, Monate und Jahre einbringen
und doch das Glück verfehlen.

Es reicht ein Augenblick,
der kleine Augenblick des Mutes,
dem Herrn zu vertrauen.

Aus dem Augenblick erwächst das Glück,
wo ich Gottes Spuren
in meinem Leben erkenne.

Mit ihm kann ich jeden Augenblick,
als einen Moment des Glücks erleben
und einst die Fülle bei ihm.

⇨ Reinhard Röhrner

Das Himmelreich ist wie ein Senfkorn,
ein ganz kleines Samenkorn.
Es muss gesät werden und wachsen
damit man aufmerksam wird
und es sich entfalten kann.

Das Himmelreich finde ich nicht
in großen Worten und Gesten,
ich muss es in mir suchen,
in kleinen und unscheinbaren
Anfängen, die wie Samen sind.

Das Himmelreich will wachsen
in meinem Leben und meiner Welt,
dann wird es groß sein,
mich und meine Welt
aufnehmen und verwandeln.

Das Himmelreich ist wie ein Baum,
der gepflanzt ist in der Erde,
der wachsen und reifen konnte,
der sich stets dem Himmel entgegenstreckt.
so kann er Schatten und Wohnung sein
für die Vögel des Himmels.

Deshalb säe ich den Samen des Himmels aus
in meinem Leben, im Alltag
und lasse wachsen und reifen,
pflege und behüte es,
dass das Himmelreich
auch in meinem Leben spürbar ist.

⇨ Reinhard Röhrner

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Deinen Segen erbitten wir, o Herr
gegen Ungewitter und Hagel,
gegen Hochwasser und Dürre
und alles, was uns schaden mag.

Deinen Segen erbitten wir, o Herr,
für alle, die unterwegs sind.
Dass sie verantwortungsvoll fahren,
dass sie Rücksicht nehmen und Vorsicht walten lassen.
Vor allem, dass sie gut heimkommen,
auf den täglichen Straßen und auf der Straße des Lebens.

Deinen Segen erbitten wir, o Herr,
gegen die Gewitter in den Familien
und gegen das eisige Schweigen zwischen Jungen und Alten.
Um ein gutes Klima bitten wir für die Eheleute.

Deinen Segen erbitten wir, o Herr,
für die Kinder, dass sie eine sonnige Kindheit erleben,
Segen erflehen wir aber auch für die Jugend,
dass sie mutig ihren Weg im Glauben geht.

Deinen Segen erbitten wir, o Herr,
für alle, die Sonne und Wärme verbreiten
und für die, die durch den Nebel der Zeit
Menschen zu Gott hinführen.

So segne euch der dreieine Herr,
der Vater und
der Sohn + und
der Heilige Geist. AMEN.

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae